

INHALT

Einleitung	9
I. Die Rolle der Arbeit im Lebensgewinnungsprozeß der Menschen	15
1. Formen Gesellschaftlicher Arbeit	15
Arbeit und Gesellschaft 15 – Vorkapitalistische und kapitalistische Produktionsweise 19 – Der Wert als Form der Vermittlung von Subjekt und Objekt 26 – Das Kapital als Einheit stiftendes Prinzip 32 – Die absolute Grundlage kapitalistischer Produktion 36 – Die Krise als historisch neue Qualität 40 – Resumee 43	
2. Inhalte gesellschaftlicher Arbeit	45
<i>Gegen die Ontologisierung des Arbeitsprozesses, Zur Kritik des Vulgärmarxismus 45 – Kritik der Mensch/Maschine/Symbiose bei Georg Klaus 60</i>	
II. Begriffliche Bestimmungen des Verhältnisses von Arbeit und Qualifikation in der kapitalistischen Produktionsweise	70
Arbeit und Ausbildung 70 – Formelle und reelle Subsumtion der Arbeit unter das Kapital 74 – Zum Verhältnis von Einzel- und Gesamtkapital 76 – Allgemeine und besondere Ausbildung 79 – Die Warenform der Lohnarbeit als Moment der Besonderung des Ausbildungssektors 82 – Zum Verhältnis von Kapital und Wissenschaft 84 – Die Trennung geistiger Potenzen von der Arbeit 88	

III. Konkrete Bestimmungen des Verhältnisses von Arbeit und Qualifikation in der kapitalistischen Produktionsweise	93
1. Zur Entwicklung des produktiven Gesamtarbeiters und dem Wandel der Qualifikationsanforderungen	
Veränderung des Arbeitsinhalts 93 – Mobilitätsanforderungen 101 – Strukturbedingte Mobilitätshemmnisse 104 – Anforderungen an den 'ganzen Menschen' 107 – Zur Rolle der Lohnform 111	
2. Gegen einen empirischen Begriff der Qualifikation	116
Zu Janossys These der „Andersqualifikation“ 116 – Zum Begriff der Qualifikation bei Kern/Schumann 118 – Zu den Grenzen einer Logik der Arbeitsmittel 132 – „Bildungskrise“ und Bildungsplanungsansätze 138 – Zur 'Integration' der Einzelwissenschaften 143	
IV. Kritik Systemtheoretischer Bildungs- und Gesellschaftstheorie	147
1. Bildungsplanung als Gesellschaftsplanung, ein strukturell-funktionaler Ansatz	147
Das Konzept der sozialen Systeme und der Begriff der Handlung als konstitutiv für den Systemaufbau 147 – Zum Problem des Ausgangspunktes 151	
2. Die Reduktion gesellschaftlicher Entwicklung auf die Reduktion von Komplexität, Zur Kritik der Systemtheorie Niklas Luhmanns	155
Individuum und Welt 156 – System und Komplexität 159 – System und sinnvermittelte Selektivität 163 – Funktionale Äquivalenz und Wahrheitsbegriff 171 – Herrschaft und 'Sachzwang', Die Wahrheit der Systemtheorie als die Wahrheit des Kapitals 174 – Politisierung der Ökonomie und Legitimation 179 – Komplexität und Planung 183 – Der Funktionalismus als ideal naturhafte Ausdrucksform des Kapitals 186	
3. Die systemtheoretische Entproblematisierung der marxistischen Gesellschaftstheorie, Zur Kritik an Claus Offe	195
Begriffslose Begriffsbestimmungen des „Spätkapitalismus“ 195 – Zum Klassencharakter des kapitalistischen Staates 207	
Literatur	218